



TOP V Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Beseitigung von Mobilitätshindernissen für deutsche Notfallmediziner

Beschlussantrag

Von: Herrn Dr. Werner Wyrwich als Delegierter der Ärztekammer Berlin
Herrn Dr. Kilian Tegethoff als Delegierter der Ärztekammer Berlin
Herrn Dr. Peter Bobbert als Delegierter der Ärztekammer Berlin
Herrn Dr. Julian Veelken als Delegierter der Ärztekammer Berlin
Herrn Dr. Volker Pickerodt als Delegierter der Ärztekammer Berlin
Frau Prof. Dr. Vittoria Braun als Delegierte der Ärztekammer Berlin
Herrn Dr. Rudolf Gottlieb Fitzner als Delegierter der Ärztekammer Berlin
Herrn Dr. Christian Handrock als Delegierter der Ärztekammer Berlin

DER DEUTSCHE ÄRZTETAG MÖGE BESCHLIESSEN:

Die Bundesärztekammer wird aufgefordert, Maßnahmen zu ergreifen, um die Benachteiligung deutscher Notfallmediziner auf dem europäischen Arbeitsmarkt zu beenden. Hierzu sind Regelungen zu schaffen, die zu einer akkreditierungsfähigen Bezeichnung für Notfallmediziner führen, die z. B. dem „emergency physician“ gleichwertig ist.

Begründung:

Das Fehlen einer entsprechenden Bezeichnung in Deutschland macht es für deutsche Notfallmediziner nicht möglich, eine Tätigkeit im Ausland in der Notfallmedizin auszuüben, obwohl sie über ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen verfügen.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0